

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1845

15 (10.4.1845)

Durlacher Wochenblatt.

Nro. 15.

Donnerstag, den 10. April 1845.

Baiern.

Pfarrer Nebenbacher von Sulzkirchen, welcher wegen einer von ihm verfaßten Schrift gegen die Kniebeugung der protestantischen Soldaten vor dem Sanctissimum zu einjähriger Festungsstrafe dritten Grades verurtheilt wurde, ist von dem Könige begnadigt worden.

Frankreich.

Die Befestigung von Paris geht ihrem Ende entgegen und soll noch in diesem Jahr vollendet werden. Die große Ringmauer, der Wall und der Wallgraben sind fertig, von 20 Forts sind 16 bereits mit den nöthigen Kriegsvorräthen versehen u. die großen Kasernen sind der Vollendung nahe. Die Pariser erschrecken nun selbst vor dem Riesenswerk und fürchten die Kanonen, die mit ihrer Mündung der Stadt gekehrt sind.

Preußen.

In einer kleinen Stadt in Schlesien wurde das Kind eines Katholiken zur Taufe gebracht u. sollte nach dem Wunsch der Eltern Gustav Adolph heißen. Der Kaplan gab aber dem Kinde den Namen Friedrich Augustin. Als die Taufzeugen Einwendung machten, erwiderte der Kaplan: „Wir taufen in unserer Kirche keinen Gustav Adolph.“

Amtliche Bekanntmachungen.

Nro. 7253. Den Voranschlag der Stadtgemeinde Durlach pro 1845 betr.
Dem Voranschlag der Stadtgemeinde Durlach für das Jahr 1845 wurde die Staatsgenehmigung ertheilt.

Durlach den 3. April 1845.
Großherzogliches Oberamt.

Nro. 6730. Den Verkauf des Gabholzes betr.

Die Bürgermeister werden beauftragt, die Verzeichnisse über den Gabholzverkauf pro 1845 in

Gemäßheit diesseitiger Generalverfügung vom 12. Febr. 1838 Nro. 2928. im Wochenblatt Nro. 7. binnen 8 Tagen anher vorzulegen.

Durlach am 1. April 1845.
Großherzogliches Oberamt.

Nro. 6847. Die Philipp Jacob Dörfler'schen Eheleute von Söllingen sind gesonnen nach Amerika auszuwandern. Es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen gegen dieselben um so gewisser in der

Dienstag den 29. d. M.
früh 8 Uhr

festgesetzten Schuldenliquidationstagfahrt anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.

Durlach den 2. April 1845.
Großherzogliches Oberamt.

Die Seifenfieder Wolf Wagner'schen Eheleute von Jöhlingen sind gesonnen nach Amerika auszuwandern. Es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert ihre Forderungen gegen dieselben um so gewisser in der auf

Dienstag den 22. d. M.
früh 8 Uhr

anberaumten Schuldenliquidationstagfahrt anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.

Durlach den 1. April 1845.
Großherzogliches Oberamt.

Durlach. Nro. 6611. (Sant-Edict.) Ueber das Vermögen des Bernhard Obermann von Jöhlingen wurde Sant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Mittwoch den 30. April 1845
Vormit. 8 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nemlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers

Preis hier
Jahrl. 2 fl. 40 kr.
per Post
3 fl. 20 kr.

Die gespaltene
Zeile oder deren
Raum 2 kr.

der
ampf
brüht
el ich
Als
aufen
agen.
asten
iffen.
e ge-
tlob!
B.
eis:
50 kr.
54 „
56 „
2 „
5 „
alter.
alter.
alter.
alter.
th
reuger
“
il.
1 kr.
9 „
8 „
8 „
0 „
24 kr.
18 —
18 —
24 —
22 —
16 —
4 —
15 —
12 —
— —
— —

und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach am 25. März 1845.
Großherzogliches Oberamt.

Postamtliche Bekanntmachung!

Die Aufgeber nachstehender dabier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf hastenden Taxen u. hiemit aufgefordert.

1) Alb. Zanger in Heidelberg. 2) Schleininger in Rastatt. 3) Seypp in Bruchsal. 4) Kath. Schuler in Schlatt. 5) G. Schmidtbauer in Frankenthal. 6) Corp. Schlang in Hochhausen. 7) Ewewirth in Carlsruhe. 8) Prügel in Gottsau. 9) Elisabeth Köder in Bithigheim. 10) G. Erkel in Carlsruhe.

Durlach den 9. April 1845.
Großh. PostExpedition.

(Bekanntmachung.) Pf. N. No. 330. In dem hiesigen Almosenfond liegen 50 fl. — gegen gerichtliche Hypothek zum Ausleihen parat.

Söllingen am 7. April 1845.
Der Kirchengemeinderath:
H. N. Raupp, Pf.

„Dobel, Oberamts Neuenbürg. (Scheuer-Abbruchs-Versteigerung.) Montag, den 14. d. M. Morgens 10 Uhr, wird die hiesige Gemeinde im Wege öffentlicher Versteigerung eine gut erhaltene, 76' lange und 40' breite dreibarnige Scheuer nebst einem Anstoß von 60' lang und 34' breit auf den Abbruch verkaufen, und werden auswärtige Kaufsliebhaber zu dieser Verhandlung freundlichst andurch eingeladen.

Am 4. April 1845.
K. Württembergisches Schultheißenamt.
Nothfuß.“

Fabriskversteigerung.

N. N. 429. Im Wirthshause zum Hirsch in Hohenwetterbach werden durch Amtsrevisorats-assistent Kratt am

Freitag den 11. April 1845.

Nachmittags am 3 Uhr

Folgende ausgepändete Gegenstände versteigert:

Eine Kuh, angeschlagen zu 80 fl.

Eine Branntweimbrennerei,

angeschlagen zu . . . 40 fl.

Drei Weinfässer, dto. zu 34 fl.

= 154 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 31. März 1845.
Großherz. Amtsrevisorat.
Eccard.

Dem Siebmacher Florian Gartner zu Stupferich werden im Vollstreckungsweg auf dortigem Rathhaus am Mittwoch den 23. April d. J.

Morgens 8 Uhr

versteigert und endgültige Zuschläge ertheilt wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten seyn wird:

Häuser und Gebäude.

1) Eine einstöckige Behausung mit Keller, Stall, Scheuer, (alles unter einem Dach mitten im Dorf) neben Johannes Nille und Anton Rist mit dem Platz worauf das Haus steht. Hofraithe und ungefähr 5 Ruthen Hausplatz.

U e d e r.

2) 1 Vrtl. zu Fachlingen, neben Johann Georg und Michael Doll.

3) 1 Br. 6 Rth. allda, neb. Anton Gartner u. Walburga Doll.

4) 23 Rth. allda, neb. Franz Josef Dohs u. Bürgermeister Doll.

5) 1 Br. 15 Rth. am Singemer Weg, neb. Johannes u. Edmund Gartner.

6) 1 Br. 26 Rth. allda, neben Franz Gartner u. Barbara Deger.

7) 1 Vrtl. im Ettlinger Weg, neb. Johannes Kunz u. Ignaz Seidel.

8) 1 Br. 20 Rth. im Wettersbacher Weg, neben dem Wasserfall u. Vogt Mai.

9) 26 Rth. am Ettlinger Weg, neb. Michel Gartner u. Josef Dantes.

10) 1 Br. im Schmieroferen, neb. dem Wald u. Barbara Deger.

11) 1 Br. 6 Rth. am Rittnert, neb. Valentin Becker u. sich selbst.

12) 26 Rth. in der Zeil, neb. Johann Behr u. Johann Gartner.

13) 1 Br. im obern Wettersbacher Weg, neb. Ignaz Behr u. Bernhard Gartner.

14) 1 Br. aufm Rittnert, neb. Benedikt Flohr u. Josef Gartner.

15) 13 Rth. Weinberg im Neuenberg, neb. Franz und Johannes Gartner.

Durlach am 12. März 1845.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Eccard.

Barck, Notar.

Aus der Gemeinschaftsmasse des † Hufschmieds Johann Jacob Stängle von hier, werden

Montag den 21. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

auf dieß. Bureau zu Eigenthum versteigert:

1) Die untere Hälfte einer zweistöckigen Behausung, nebst Scheuer, Stallung, u. Hofraithe, in der Rappenstraße, neben Schuhmachermeister Egeter und Wilhelm Goldschmidt.

2) 1 Vrtl. 20 Rthn. ausgepöckter Weinberg im Dechantenberg, neben Christian Kleinert und Leonhardt Meis.

3) 15 Rthn. Gtn. in den Bruchgärten, neben Christian Haslinger und Friederick Pallmer.

4) 2 Vrtl. 1 Rthe. Acker im Breitenwaasen, neben Johann Adam Kleiber u. Andreas Rittershofer.

wozu die Steigliebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach am 1. April 1845.
Bürgermeister Amt.
Morlok.

Zum Umgraben von 65 Stück Pappeln auf der
Ruhwaide, ist Tagfahrt auf

Samstag den 12. d. Mts.

Nachm. 2 Uhr

bestimmt, wozu die Lusttragenden mit dem Bemerk-
ten eingeladen werden daß die Zusammenkunft bei
den 3. Stellfallen an der Pfingz stattfindet, von wo
aus man sich auf die Hiebssstelle begeben wird.

Durlach den 8. April 1845.

BürgermeisterAmt.

Morlof.

Heinrich Klein verwittweter Bürger dahier, läßt
Montag den 14. d. M.

Nachm. 2 Uhr

auf diesseitigem Bureau:

„Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung
mit Keller, Stallung und Hof dahier in der
Lammstraße belegen:

neben Georg Rittershofer und Allmend-
gäßlein“

mit dem Bemerkten öffentl. versteigern, daß der Zu-
schlag sogleich bei der ersten Versteigerung erfolge
wenn ein annehmbares Gebot geschieht.

Durlach am 8. April 1845.

BürgermeisterAmt.

Morlof.

Aus der Verlassenschaft der Stricker Pfl. Gold-
schmidt Eheleute von hier, werden

Montag den 14. April d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf diesseitigem Bureau öffentlich versteigert.

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung u.
Hofplatz in der Jägerstraße, neben Christian
Dogs Wittwe und Johann Horst, taxirt zu
1,000 fl.
- 2) 1 Brtl. Acker im Bauffer neben Pfl. Semm-
ler und Friedrich Lerch, taxirt 60 fl.
- 3) 1 Brtl. 12 Ruthen Weinberg im Eisenbart,
neben Procurator Zachmann, und Jacob Nieth
100 fl.
- 4) 1 Brtl. 52 1/2 Ruthen Acker im Breitenwaafen
oder Pfaffenacker, neben Friedrich Sulzer und
Carl Zachmanns Wittwe, tax. 200 fl.
- 5) 23 Ruthen Garten am Leitgraben, neben
Schuhmacher Sulzer und Friedrich Knaus
tax. 120 fl.

wozu man die Steigliebhaber hiermit einladet.

Durlach den 26. März 1845.

BürgermeisterAmt.

Morlof.

Privat = Nachrichten.

Anzeige.

Ehätige Leute hier und in der Umgegend,
welche den Verkauf für ein courantes Waaren-
geschäft gegen gute Provision übernehmen wol-
len belieben ihre Anträge franco an J. eren
Stermann Lorch in Frankfurt am Main
mit Chiffer F. Z. bezeichnet, zu übersenden.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, dem verehrlichen
Publikum gehorsamst mitzutheilen, daß die Agen-
tur = Geschäfte der vaterländischen Feuer-
Versicherungs = Gesellschaft in Elber-
feld für die Stadt und Oberamt Durlach
nebst Umgegend, von dem bisherigen Agenten
Herrn Adolph Feininger in Durlach an
den Herrn J. C. Reißner in Durlach über-
gegangen sind, und die gesetzmäßige Bestätigung
bei der hochpreislischen Regierung bereits nahege-
sucht worden ist.

Carlsruhe den 26. März 1845.

Der General = Agent für das
Großherzogthum Baden

H. A. Andrae.

Mit Bezug auf vorsehende Bekanntmachung
erlaube ich mir geziemend, mich zu Fahrnißversiche-
rungen aller Art zu empfehlen, wozu die Formu-
lare gratis bei mir in No. 3. der Jägerstraße zu
haben sind und die erforderlichen Anleitungen ic.
mit Vergnügen ertheilt werden

Durlach den 26. März 1845.

J. C. Reißner.

Schmiedmeister Ludwig Berger in Palmbach,
hat aus freier Hand einen vollständigen
Schmiedhandwerkzeug zu verkaufen, wo-
bei sich befindet:

Ein Blasbala, ein Amboss, Horn- und Schraub-
stock, Schneidzeug sammt Zugehör, mit Häm-
mer, Stempel und Zangen.

„Bei Schuhmachermeister Mohr sind wie-
der mehrere 100 Stück Wurzelstöcke, Gutedel
und frühe Elbener, um den bekannten Preis
zu haben.“

Strohbutwascherei.

Bei Unterzeichneter werden Strohhüte auf's
Schönste gewaschen und gebleicht. Das Stück zu
20 fr. Auf Verlangen erhalten dieselben die
Fagon der Neuen.

Steinle, Wittwe.

wohnhaft: Rappengasse neben dem Pflug.

Durlach — gegen hinlängliche Sicherheit können
sogleich 300 fl. Pflugschafts Geld erhoben werden bei

Bieder Märker dahier.

Aus einer Pflugschaft in Durlach liegen 200 fl.
zum Ausleihen. Das Nähere im Comptoir dieses
Blattes.

200 fl. liegen auszuliehen. Das Nähere im
Comptoir dieses Blattes.

Bei einer Pflugschaft in Edlingen liegen 300 fl.
zum Ausleihen auf doppelte gerichtliche Versiche-
rung parat. Das Nähere im Comptoir dieses
Blattes.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern
der Stadt Durlach.

- G e b o r e n e :**
 Decr. 24. Elisabetha Barbara — unehelich.
 — 21. Barbara Friedrike. V. Friedrich Steinbrunn,
 B. u. Metzgermstr.
 März 2. Pauline. V. Noah Seib, B. in Blankenloch.
 — 7. Christoph Karl — unehelich.
 — 3. Friedrich Martin. V. Joh. Adam Hummel,
 B. u. Kutscher.
 — 7. Karoline Elisabeth. V. Christoph Friedr. Rit-
 tershofer, B. u. Schloßgärtner.
 — 8. Katharine Magdalene. V. Karl Friedr. Dem-
 mer, B. u. Bierbrauer.
 — 5. Wilhelmine Magdalene. V. Andreas Gott-
 fried Ammann, B. u. Tagelöhner.
 — 1. Karl Ludwig Gottlieb. V. Hr. Karl Wahrer,
 B. u. Rathschreiber.
 — 13. Theodor Wilhelm. V. Joh. Joseph Friedr.
 Lichtensfeld, B. u. Schneidermstr.
 — 18. Christoph Heinrich. V. Christoph Eßfel, B.
 u. Maurer.
 — 17. Josephine Kath. V. Jakob Peter Sommer,
 B. u. Maurer.
 — 15. Karl August. V. Heinrich Wilhelm Philipp,
 B. u. Schuhmachermstr.
 — 18. Gottlieb Friedr. V. Heinrich Itte, B. u.
 Maurer.
G e t r a u t e :
 März 13. Hr. Karl Christian Richter, B. u. Unterleh-
 rer mit Karoline Juliane Schrott.
G e s t o r b e n e :
 März 2. Kath. Karoline geb. Jäckle, alt 26 ½ Jahre.
 Ehefr. des B. u. Tagelöhners Friedr. Heinr.
 Klein.
 — 5. Fr. Elisabeth. Sophie geb. Bachmann, alt 71 J.
 Wittwe des Hr. Oberthierarzts Georg Friedr.
 Scheulin.
 — 8. Heinrich Georg, alt 4 M. V. Joh. Georg
 Genter, B. u. Bierbrauer.
 — 8. Frau Karoline Elisabeth geb. Gerwig, alt 34 J.
 Gattin des Hr. Essigfabrik. u. B. Christian
 Friedr. Ungerer.
 — 15. Philipp Adam, alt 7 M. V. Peter Gabriel
 Raible, B. u. Maurer.
 — 20. Leopold Philipp, alt 6 M. V. Hr. Adam
 Karl Jung, B. u. Rathschreibereigehülfe.
 — 20. Fr. Christine Wilhelmine Christiane geb. Ene-
 felius, alt 60 ½ J., Wittve des h. B. und
 Kaufmanns Philipp Peter Ebner.
 — 25. Friedrich Heinr. Faver, alt 5 M. V. Jak.
 Fr. Itte, B. u. Tagelöhner.
 — 26. Christian Christoph Adam, alt 11 ½ M. V.
 Wilh. Heinr. Eber, B. u. Fuhrmann.

V e r s c h i e d e n e s.

In Köln kann man schnell reich werden.
 Ein junger Mann in Köln, welcher wegen sei-
 nes stotten Lebenswandels bekannt ist, verdiente
 jüngst durch ein Paar Worte 2000 Thlr. Er kam
 zufällig in einen Saal, wo eine Gesellschaft Köl-
 ner Wauspekulanten, gewöhnlich die „schwarze Bri-
 gade“ genannt, um einen Notar versammelt stand,
 und rief in seiner Weinlaune, mehr aus Spott,
 ohne vom Geschäft etwas zu wissen: „Hundert

Thaler mehr!“ Die Brigadiers, befürchtend, wenn
 sie weiter böten, dürfte der nicht Rächterne in sei-
 nem Rausche den fraglichen Gasthof, der ausgeto-
 ten war, in's Ungeheure aufstreiben, schwiegen und
 ließen ihm das Haus zuschlagen, welches sie ihm
 am folgenden Tage mit 2000 Thaler Rußen wie-
 der abnahmen.

F r u c h t - P r e i s e

vom 5. April 1845 in Durlach.

		Mittelpreis:	
das Malter	Waizen	fl.	kr.
„	„ Neuer Kernen	10	45
„	„ Neu Korn	7	19
„	„ Gerste	7	—
„	„ Welschkorn	8	—
„	„ Haber	5	58
Einfuhr-Summe		1000 Malter.	
Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 41 Malter.			
Vorunter waren: — Malter Waizen.			
„	„ 650 — Neuer Kernen.		
„	„ 44 — Neukorn.		
„	„ 1 — Gerste.		
„	„ 1 — Welschkorn.		
„	„ 524 — Haber.		
Summe des Vorraths		1044 Malter.	
Verkauft wurden heute		980 Malter.	
Aufgestellt blieben heute		61 —	

B r o d - T a r e f ü r d e n M o n a t A p r i l .

- 1) 1 Beck für zwei Kreuzer soll wiegen 10 Loth
- 2) Weißbrod für 6 Kreuzer „ „ 30 „
- 3) 1 zweipfündiger Laib Kernendrod soll kosten 6 Kreuzer
- 4) 1 vierpfündiger Laib Kernendrod soll kosten 12 „

F l e i s c h - P r e i s e f ü r d e n M o n a t A p r i l .

- 1) das Pfund Rindfleisch kostet 11 kr.
- 2) „ „ Rind- od. Schmalfleisch . 9 „
- 3) „ „ Kalbfleisch „ „ 8 „
- 4) „ „ Hammelfleisch „ „ 8 „
- 5) „ „ Schweinefleisch „ „ 10 „

Das Pfund Rindschmalz kostet	24 kr.
— — Schweineschmalz „	18 —
— — Butter „	17 —
Lichter (gezogene) das Pfund	24 —
— (gegossene) „ „	22 —
Seife	16 —
5 Stück Eier	4 —
Dschenunslitt (rohes) das Pfund	15 —
Der Centner Heu	1 fl. 12 —
Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.)	16 —
Das Meß Holz (hartes) kostet	18 fl. —

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.